



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Kulturwissenschaften

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

Arten- und Biotopschutz leisten.

Stadtklima und Luftbelastung

Im Fach Geographie wird ein Umweltmeßwagen betrieben, mit dem regelmäßige Messfahrten im Rahmen eines Projektes 'Stadtklima und Luftbelastung im Stadtgebiet Paderborn' durchgeführt werden. Hintergrund dieser Arbeiten ist die Umweltgesetzgebung, in der die Belange "Klima" und "Lufthygiene" im urban-industriellen Raum fest verankert sind. Den gemessenen Parametern kommt daher im Abwägungs- und Entscheidungsprozeß bei Flächenumwidmungen erhebliche Bedeutung zu. Aus dem resultierenden "Umwelt-Monitoring" erwächst damit Nutzen für Stadt, Kreis und Öffentlichkeit.

Beteiligung:

Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften.

Sportmedizin

Das Sportmedizinische Institut hat seine Arbeitsschwerpunkte durch den Aufbau eines neurophysiologischen Forschungslabors (EEG-Mapping) mit neuro-endokrino-immunologischer Analytik erweitern und die Leistungsfähigkeit der immunologischen und endo-krinologischen Abteilung durch den Ausbau der analytischen Möglichkeiten (immunologisches Zellkulturlabor und 2 HPLC-Meßplätze) verbessern können. Ferner wurde die interdisziplinäre Struktur durch die zusätzliche Integration eines Informatikers und je einer weiteren Biolo-

gin und Oecotrophologin ausgebaut. Dadurch konnte die Vergabe eines größeren Forschungsauftrages an das Sportmedizinische Institut zur Entwicklung von rechnergestützten präventivmedizinischen Gesundheitsberatungskonzepten erreicht werden.

1994 wurde die räumliche Erweiterung des Instituts durch Aufstockung realisiert (der Landesanteil wurde von Drittmittelgebern finanziert). Hierdurch wurden optimale Arbeitsbedingungen insbesondere auch für interdisziplinäre Forschungen geschaffen.

1993 wurde die "International Society of Exercise and Immunology" gegründet. Sitz und Geschäftsstelle der Gesellschaft ist über eine Kooperationsvereinbarung mit der Universität das Sportmedizinische Institut.

In Entwicklung befindet sich der Aufbau einer Weiterbildungsakademie für "sporttherapeutisch" tätige Hochschulabsolventen.

Beteiligung:

Sportwissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften.

Kulturwissenschaften:

Projekt Corvey

Das Projekt Corvey beschäftigt sich seit 1985 mit der bibliothekarischen und wissenschaftlichen Erschließung der Fürstlichen Bibliothek Corvey, der größten deutschen Privatbibliothek mit geschlossenen Buchbeständen aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Ca. 70.000 Bände stehen nach der Katalogisierung und der Herstel-

lung einer Mikrofiche-Edition der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung. Bisher sind über 90 % des Bestandes bibliothekarisch erfaßt. Die seltenen Werke aus dem Bereich der belletristischen Literatur des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts in den europäischen Hauptsprachen Deutsch, Englisch und Französisch liegen auf ca. 30.000 Mikrofiches vor. Gegenwärtig wird die Verfilmung des zweiten Teils der Bibliothek vorgenommen. Dabei werden die Sachliteratur, vor allem Reiseliteratur und Geschichte, aber auch Ökonomie, Theologie, Naturwissenschaften erfaßt. Die neuesten Forschungsergebnisse wurden auf dem 2. Internationalen Corvey-Symposium 1993 diskutiert. Seit 1992 erschienen 4 Bände der "Corvey-Studien".

Beteiligung:

Geistes- und Gesellschaftswissenschaften.

Projekt Erwägungskultur

Die "Forschungsgruppe Erwägungskultur" untersucht Entscheidungskonstellationen mit besonderer Berücksichtigung des Anteils von Alternativerwägungen. Wesentliches Ziel ist es, den Umgang mit Vielfalt zu erforschen, um die wissenschaftliche Kommunikation förderlicher gestalten zu können. Mitglieder der Forschungsgruppe geben seit 1990 das im Westdeutschen Verlag viermal jährlich erscheinende internationale "Streitforum für Erwägungskultur - Ethik und Sozialwissenschaften" heraus. Weiterhin werden Diskussionsformen erforscht,

die auch mit Hilfe der neuen technischen Medien Erwägungsorientierung hervorheben. Insbesondere wird ein didaktisches Konzept für die neue Form von Seminaren als Erwägungsseminare entwickelt und erprobt.

Beteiligung:

Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, ZfK, HNI, Wirtschaftswissenschaften.

Frauenforschung

Die literaturwissenschaftliche Frauenforschung in Paderborn hat einen ausgewiesenen theoretisch-komparatistischen Schwerpunkt und sieht ihre Fragestellungen in enger Verknüpfung mit der Literaturtheorie einerseits und den Kulturwissenschaften andererseits. Mit der Kategorie 'Geschlecht' erschließt die literaturwissenschaftliche Frauenforschung dem Fach nicht nur neue Gegenstände und erweitert seinen Kanon (z.B. durch die Entdeckung anderer Texte und neuer Themen); darüber hinaus verändert sie auch den Blick auf tradierte Gegenstände. Zum fachlich-interdisziplinären Austausch wird in Paderborn im Rahmen des Netzwerkes *Frauenforschung NRW* jährlich ein Symposium durchgeführt, das an aktuellen Themen und methodischen Fragen kulturwissenschaftlicher Frauenforschung orientiert ist (1994: 'Heimat' und Geschlechterdifferenz; 1995: Das Geschlecht der Gebärdensprache: Trauer).

Beteiligung:

Geistes- und Gesellschaftswissenschaften.

An-Institute

Institut für Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik (IBFF)

Das Institut für Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik wurde 1992 als An-Institut an der Universität-GH Paderborn in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Detmold, eingerichtet. Es ist in seiner Art und Zielsetzung das erste Fachinstitut in Europa, das sich unter wissenschaftlichen Aspekten der Begabtenfindung und Begabtenförderung in der Musik widmet. Die Förderung musikalisch besonders befähigter und motivierter Kinder und Jugendlicher wird als künstlerisches, pädagogisches und psychologisches Anliegen wissenschaftlich begründet. Das Institut wird von einem gleichnamigen Trägerverein e.V. unterhalten. Im Kuratorium und Beirat des IBFF arbeiten Experten unterschiedlichster Disziplinen zusammen.

Zum Arbeitsprogramm des IBFF gehören in zweijährigem Turnus (inter-)nationale wissenschaftliche Symposien zu Fragen der Begabungsforschung und Begabtenförderung, die in eigenen Bänden dokumentiert werden. Das IBFF-Forum informiert regelmäßig über die Arbeit des IBFF.

Institut für Technologie- und Wissenstransfer im Kreis Soest (TWS)

Zweck der am 15.07.92 ins Leben gerufenen Institution ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Technologie- und Wissenstransfer von den

Hochschulen zur freien Wirtschaft.

Vorzugsweise soll das an der Hochschulabteilung Soest vorhandene Wissen der kommunalen, regionalen und überregionalen Wirtschaft des Kreises Soest, insbesondere kleineren und mittleren Betrieben, kommunalen Institutionen und Einzelpersonen zugänglich gemacht werden. Ferner soll von seiten der Industrie der Informationstransfer zur Hochschulabteilung Soest verstärkt werden, um so Impulse für praxisnahe Forschung und Lehre zu geben. Das Institut bietet Leistungen in dem Bereich Beratung, Schulung, Seminare, Initiierung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Vermittlung von Laborleistungen an. Im Bereich der Material- und Oberflächenanalytik unterhält das TWS ein eigenes atomphysikalisches Laboratorium.

Es ist geplant, den eigenen Leistungsschwerpunkt der Oberflächenanalytik durch weitere Schwerpunkte zu ergänzen.